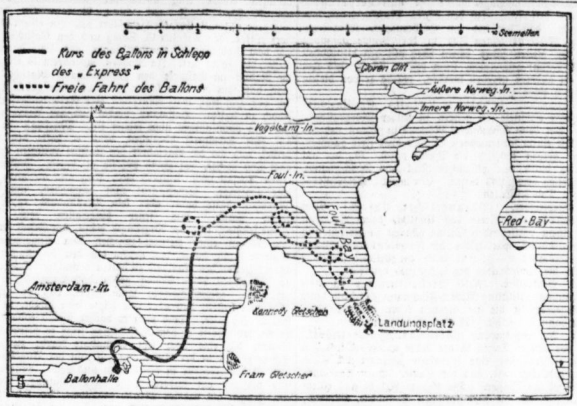
3. Beilage zu Nr. 227 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 27. September 1907.



Flugbahn des Wellmanschen Luftschiffes „Amerika."

Der Kurs des Wellmanschen Luftschiffes „Amerika", den es am Tage seines leider mißglückten ersten Flugversuchs nach dem Nordpol im Schlepptau des von „Berliner Lokal-Anzeiger" gecharterten Schiffes „Express" nahm, zog sich von der Stelle der Ballonhalle auf der Dänen-insel zunächst westlich, dann östlich und dann nördlich über dem Eismeer dahin. Bei der Foulinsel trieb ein plötzlich einsetzender Nordwestwind den Ballon in die Meeresstraße zwischen dieser Insel und dem Kennedygletscher hinein, an deren Ende er in der Nähe der Foulbai vor Anker gehen mußte, um durch die Expeditionsmitglieder des „Expreß" gerettet zu werden. Von der Stelle an, wo die „Amerika" das Schlepptau des „Expreß" hat fallen lassen und frei geflogen ist, ist die Kursstrecke auf unserer Karte durch eine punktierte Linie kenntlich gemacht.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Epithalamia**, Hochzeitslieder, nennt Max Klinger sein neues Werk der Griffelkunst, zu dem Elsa Asenijeff den Text geschrieben hat. Der Titel erklärt sich wohl aus dem Inhalt, aber vielleicht ist er wie das ganze gemeinsame Werk auch durch die wenig bekannte Tatsache bestimmt, daß Elsa Asenijeff, die der Künstler ja auch modelliert hat, Klingers Gattin ist. Daher diese gepriesenen Hochzeitslieder.

* **Guericke-Denkmal.** Dem Erfinder der Luftpumpe, der Elektrisiermaschine usw. Otto v. Guericke wurde in Magdeburg ein Denkmal gesetzt.

* **Ein deutscher Verein für Kunstwissenschaft** soll gegründet werden, dessen hauptsächliches Ziel die Veröffentlichung der deutschen Kunstdenkmäler, die Förderung des kunstwissenschaftlichen Unterrichts und die Ausgabe eines Jahrbuchs für Kunstgeschichte sein soll.

Wissenschaft.

* **Ein Esperanto-Vortrag in Halle.** Gestern Mittwoch abend fand im kleinen Saal der „Kaiersälle" eine zahlreich besuchte öffentliche Versammlung statt, die von der Esperanista-Grupo einberufen worden war. Herr Professor Wagner eröffnete durch einige begrüßende Worte die Versammlung. Hierauf hielt Herr Stadtverordneter Stark-Magdeburg einen Vortrag über die Bedeutung des Esperanto für Handel und Wissenschaft und sein Wesen. Er ging von dem Aufstreben der Industrie und des Handels wie überhaupt der gesamten Kultur aus und hob dann die Schwierigkeiten hervor, die die Verschiedenheit der Sprachen für die Kulturentwicklung und den Verkehr bildet. Auch die Spezialausbildung für alle Berufe der Wissenschaft und in erster Linie für das Handelsgewerbe leide unter der Erlernung all der vielen Sprachen, die so unendlich viel Mühe, Zeit und Geld kostet. Geschäftsleute könnten sich durch eine Weltsprache viele Korrespondenten sparen. Für diese internationale Hilfssprache eigne sich vornehmlich gerade das Esperanto. Man dürfe nicht die oft wiederholten Einwendungen machen, daß bereits schon einmal eine Weltsprache, das Volapük, gescheitert ist. Der Grund hierfür sei in der schweren Erlernbarkeit des Volapük zu suchen. Esperanto dagegen sei außerordentlich leicht, da es nur 3000 Stammworte hat, 60 Prozent aller Worte aus dem Lateinischen, der Mutter aller Sprachen, stammen, 25 Proz. gehören dem Deutschen an. Trotzdem ist die Sprache aber reichhaltig, wie sich aus dem 27 Vor- und Nachsilben erklärt. Die Grammatik ist ebenfalls sehr einfach, da es nur 16 Regeln gibt und Unregelmäßigkeiten, wie in anderen Sprachen, nicht vorkommen. Der Referent führte an einigen Beispielen die Einfachheit und leichte Erlernbarkeit des Esperanto vor. Zum Schluß gab er dem Wunsche Ausdruck, daß Esperanto auch in Deutschland, wie in England, Frankreich, Japan, Rußland und anderen Kulturländern rasche Fortschritte machen, und unser Vaterland auch da, wie auf so vielen Gebieten eine führende Stellung einnehmen möge. Hierauf teilte Herr Prof. Wagner in seinem Schlußwort mit, daß sich alle, die ein Interesse an der internationalen Hilfssprache Esperanto haben, am nächsten Montag im Restaurant „Schultheiß" einfinden möchten, da dort ein neuer Kursus zum Erlernen der Sprache beginnt.

* **Ein Clausniger-Denkmal.** In Berlin wurde auf dem Jerusalemer Kirchhof in der Belleallianceстraße, wo seit fast zwei Jahren der frühere Vorsitzende des Deutschen Lehrervereins Clausniger ruht, diesem verdienten Manne am Dienstag ein schlichtes Grabdenkmal geweiht. Die Anregung war vom Deutschen Lehrerverein ausgegangen, der auch die erforderlichen Mittel aufgebracht hatte. Neben zahlreichen Leitern aus Berlin und der näheren Umgebung erschienen zur Feier auch Deputationen von den meisten Provinziallehrervereinen. Von den Angehörigen hatte sich die Witwe mit ihrem einzigen Sohne, dem Prediger Dr. Clausniger eingefunden. Nachdem der Berliner Lehrergesangverein unter Leitung seines Dirigenten Professors Felix Schmidt die Hymne: „Die Himmel rühmen" gesungen hatte, hielt der jetzige Vorsitzende des Deutschen Lehrervereins Röhl-Berlin die Leichenrede.

* **Eine Bismarck-Sammlung.** Vor kurzem ist von der Leitung der Hamburger Stadtbibliothek beschlossen worden, eine Bismarck-Sammlung zu begründen, die alles Erreichbare an Drucken, Porträts, sonstigen bildlichen Darstellungen und womöglich auch an handschriftlichem Material vereinigen soll. Die Vorarbeiten dazu sind bereits in Angriff genommen, und auch aus Privatkreisen wird der neuen Schöpfung tatkräftige Förderung zuteil.

* **Luther-Funde.** Dem Pfarrer Dr. Berbig in Neustadt ist es gelungen, in der städtischen Ratsbibliothek zu Nürnberg einen Veit Dietrich-Kodex aufzufinden, der neben einer großen Anzahl bisher unbekannter Lutherbriefe-Kopien höchst wertvolle Belege zur Reformationsgeschichte enthält, darunter Autogramme von Justus Jonas und Georg Spalatinus, ferner eine bisher völlig unbekannte Luther-Schrift: „Rhapsodia seu Concopta in Librum justificationis" (die Rechtfertigungslehre betreffend), die im Sommer 1530 auf Veste Kobung entstanden ist. Diese Schrift ist soeben bei M. Heinsius Nachf. in Leipzig erschienen. Der Umstand, daß die Kopien von der Hand des Famulus Luthers, Veit Dietrich von Nürnberg, stammen, macht den Fund um so wertvoller.

* **Das lenkbare Luftschiff des Grafen Zeppelin.** Graf Zeppelin hat am Dienstag, wie wir kurz gemeldet haben, einen vorzüglich gelungenen Aufstieg mit seinem Luftschiff unternommen. Um 11 Uhr 45 Minuten fuhr das Luftschiff von Manzell aus geradenwegs nach Konstanz am schweizer Ufer entlang und dann nach Friedrichshafen hinüber. Darauf nahm es die Richtung auf das Kurhaus und das Königl. Schloß. Schließlich wurde es nach Manzell zurückgelenkt, wo es sicher landete. Die Fahrt ging sehr sicher und elegant von statten, bei den Drehungen und Wendungen gehorchte das Luftschiff dem Steuer gut. Aus Lindau wird zu dieser Fahrt berichtet, daß das Luftschiff um 1 Uhr 45 Minuten in einer großen Schleife über Lindau dahinfuhr und mit Leichtigkeit Schwenkungen ausführte. Die Geschwindigkeit gegen den Wind war groß. Der Tag schien anfänglich dem Aufstieg wenig günstig zu werden, da morgens dichter Nebel über dem Bodensee lag, den jedoch ein leichter Nordostwind im Laufe des Tages verscheuchte. Die Kunde, daß der Graf Dienstag aufsteigen wollte, war doch ziemlich bekannt geworden, und so hatte sich eine kleine Anzahl von Dampfern eingefunden, um dem Schauspiel beizuwohnen. Unter den geladenen Gästen, denen der Dampfer „Christoph" zur Verfügung gestellt war, befanden sich außer den Familienangehörigen des Grafen auch der bekannte Militärluftschiffer Moedebeck und Prof. Hergesell, während in der Halle als Vertreter der Motorluftschiff-Studiengesellschaft Hauptmann v. Kehler anwesend war.

* **Wie sah der Pharao aus, der im Roten Meer ertrank?** „Er war", so beantwortet die „Tägl. Rundsch." diese Frage, „ein etwas beleibter Mann von mehr als Durchschnittsgröße (1,74 Meter), fast vollständig kahl, nur mit einem schmalen Streifen weißen Haares, mit verkalkten Adern, verknöcherten Rippenknochen und sehr wenig Zähnen." Diese Angaben stammen von Prof. Elliott Smith, der im Auftrage Masperos, des Leiters der ägyptischen Ausgrabungen, die Mumie Menephtahs ausgewickelt und gründlich untersucht hat. Allein Anscheine nach ist Masperos Vermutung, daß es wirklich die Mumie Menephtahs sei, richtig. Man kann dies aus der Inschrift der Leichentücher, der Art des Einbalsamierens und besonders aus der Ähnlichkeit mit Ramses II., Menephtahs Vater, und mit Seti dem Großen, dessen Vater, schließen. Leider hat die Mumie sehr durch Räuber gelitten. Es hat sich auch herausgestellt, daß die Einbalsamierer sich an dem Eigentum des Pharao vergriffen haben.

Literatur.

* **Die Eingemeindung als Stoff eines Volksstücks.** Der bevorstehende 1. Oktober wird in der Geschichte der Stadt Hannover ein denkwürdiger Tag werden. Er macht die Leine-Residenz, was die Ausdehnung ihres Gebietes anbetrifft, zur zweitgrößten Stadt des Deutschen Reiches. Sieben Vororte werden auf einmal dem Stadtkörper einverleibt werden: Döhren, Wülfel, Kirchrode, Groß-Buchholz, Klein-Buchholz, Bothfeld und Stöcken. Das ist eine Tat, die gewiß nicht übermacht vom Himmel gefallen ist. Eine Zeit ernster und schwerer Arbeit hat die weitsichtige, auf die Zukunft bedachte Stadtverwaltung hinter sich. Mit jeder der sieben Gemeinden mußte einzeln verhandelt werden. Und das nicht genug: in den einzelnen Dörfern waren nicht nur Gemeindevorsteher und Ortsausschuß für die Eingemeindung zu gewinnen, sondern es kam selbst der einzelne Bauer in Frage, damit die notwendige Stimmenmehrheit zustande kam. Der Bedenken gegen den Anschluß waren bei dem Mißtrauen, dem Trotz und der Zähigkeit unseres niedersächsischen Bauernstammes (auf den wir dennoch, oder zum Teil gerade deswegen, stolz sein können!) gar viele und mancherlei. Mit der Ortschaft Groß-Buchholz haben die Verhandlungen volle zehn Jahre gedauert. Und in der Tat handelte es sich für die einzelnen Gemeinden auch nicht um einen „Kappenstiel". Sie gaben nicht nur ihre kommunale Selbstständigkeit auf, ihre ganze Lebens- und Existenz-Frage wird durch die Eingemeindung stark berührt. Dieser soziale Gegensatz, dieser Wirtschaftskampf hat einem aufstrebenden jungen Dichter, dem Stadt-Hannoveraner Gustav Kohne, die Anregung zu einem sympathischen und wirkungsvollen vieraktigen Volksstücke gegeben, das in diesen Tagen unter dem Titel „Bürgermeister Marstein" im Gutenberg-Verlag in Hamburg erscheinen wird. Es behandelt in äußerst anschaulicher Weise den Kampf eines idealgesinnten Gemeindevorstehers mit dem Mißtrauen und der Kurzsichtigkeit einer bäuerlichen Gemeinde-Vertretung und stellt ein paar vorzüglich beobachtete Typen vor uns hin, die namentlich in den Massenszenen zu prächtiger Wirksamkeit gelangen.

* **Kölner Blumenspiele 1908.** Die Literarische Gesellschaft in Köln ladet die deutschen Dichter und Dichterinnen ein, sich an dem am 3. Mai 1908 in Köln stattfindenden poetischen Turnier zu beteiligen. Die Einsendungen sind bis zum 15. Dezember an den Stifter und Leiter der Kölner Blumenspiele, Hofrat Dr. jur. Joh. Fastenrath, Neumarkt 3 in Köln, zu richten. Die Manuskripte werden nicht zurückgegeben. Sie dürfen nicht von der Hand des Verfassers geschrieben sein. Keine der einzusendenden Arbeiten darf bereits gedruckt oder sonst bekannt sein. Beteiligung an zwei Preisaufgaben, aber nur mit je einer Arbeit, ist zulässig. Jede Einsendung muß ein Kennwort haben, das auch auf einem, den Namen und Wohnort des Verfassers enthaltenden verschlossenen Briefumschlag anzubringen ist. Als Preisrichter fungieren die Herren Gustav Depig, Redakteur des „Kölner Tageblatt", Dr. Otto Dreesmann, Redakteur der „Kölnischen Volkszeitung", Hofrat Dr. jur. Joh. Fastenrath, Schulrat Dr. Theodor Herold-Düsseldorf, Karl Fresser von Bertall, Redakteur der „Kölnischen Zeitung", Dr. Arnold Schröer, Professor an der Handelshochschule in Köln, Geheimrat Professor Dr. jur. Ernst Zitelmann-Bonn.

Theater und Musik.

* **Ein Lieblingsmarsch des Kaisers.** Aus Anlaß einer Gerichtsverhandlung in Berlin erfährt man, daß der Marsch „Gammel" von Morena ein Lieblingsstück des Kaisers ist.

* **Gegen das Zuspätkommen der Theaterbesucher** richtet sich, wie man aus Chemnitz schreibt, eine neue Bestimmung des dortigen Rats. Auf Vorschlag des Theaterausschusses wurde in die Hausordnung eine Bestimmung aufgenommen, daß ebenso, wie bisher schon bei Opernaufführungen, künftig auch bei Schauspielaufführungen die Türen zu den Zuschauerräumen sofort mit Beginn der Vorstellung zu schließen sind.

* **Richard Wagner als Debütant.** In dem von Ludwig Frankenstein herausgegebenen und bei G. Paetel in Berlin soeben erschienenen II. Band des Richard Wagner-Jahrbuchs teilt Gustav Kietz folgende allerliebste Episode aus der Zeit der ersten Rienzi-Aufführung in Dresden mit: „Am Tage der ersten Aufführung des „Rienzi" in Dresden bestellte mich Wagner auf den Theaterplatz, um mir nach der Kasseneröffnung für meinen Freund, den Schlachtenmaler Schuster, und mich Eintrittskarten für die Oper zu geben. Ich lief ihm am italienischen Dörfchen (wie die kleinen Häuschen noch vom Bau der katholischen Kirche her, an dem viele italienische Arbeiter beschäftigt wurden, heißen), der Kassenuhr des Theaters gegenüber, mit seiner Frau Minna und dem Polizeiaufspieler und Kostümier Ferdinand Heine, Wagner in besonders starker Erregung. Nach freundlicher Begrüßung überreichte mir Wagner zwei Parterrebillette, wobei mir Heine sagte, „nehmen Sie noch einen mit recht großen Händen mit" — während Wagner seine Aufmerksamkeit dem Theaterplatz wieder zuwandte. Er beobachtete mit seiner Frau mit großem Interesse jeden sich dem Theater nahenden Menschen. Nahm dieser den Weg nach dem Kassentraum, so riefen sie einander freudig zu: „Siehst Du? Der geht auch ins Theater!" Als mehrere Personen zusammen kamen, sagte Wagner zu seiner Frau: „Gib acht, die gehen vielleicht auch in die Oper." Leider mußte ich in die Akademie und konnte nicht länger verweilen, aber diese Erwartung und kindliche Freude wie die Enttäuschung in den Gesichtern Wagners und seiner Frau, wenn die Kommenden am Theater vorübergingen, ist mir stets als ein rührender Zug im Gedächtnis geblieben. Ich habe selbst am Abend inmitten der jubelnden Begeisterung daran denken müssen. Wie glücklich müssen sich Wagner und seine Frau an den nächsten zwei Aufführungstagen gefühlt haben, als sie hörten, daß alles ausverkauft war und Wagner selbst nicht einmal für seine nächsten, nach Dresden zur Aufführung kommenden Verwandten Einlaßkarten erhalten konnte."

Sportnachrichten.

* **Fußball.** Am vergangenen Sonntag spielte die I. Mannschaft des H. F.-K. „Britannia" gegen die II. des H. F.-K. von 1896 im Verbandswettspiel der II. Klasse 2:2 unentschieden. Die III. Mannschaft des H. F.-K. „Britannia" spielte gegen die IV. des H. F.-K. „Wacker" von 1900 auf dem Britannia-Platze und konnte derselbe mit 12:1 das Fell gründlich über die Ohren ziehen. — Am kommenden Sonntag spielt der H. F.-K. „Britannia" drei Mannschaften ins Feld. Die I. Mannschaft spielt auf dem Britannia-Platze gegen die II. Mannschaft des H. F.-K. „Wacker" von 1900. Verbandswettspiel. Beginn ½4 Uhr. Die II. Mannschaft spielt auf dem Wackerplatz gegen „Wacker" III. Gesellschaftsspiel. Beginn 3 Uhr. Die III. Mannschaft fährt nach Cöthen, um „Cöthen B.-K. II" im Verbandsspiel gegenüber zu stehen. Abspielzeit 1 Uhr 40 Min.

* **Turnier des Lawn-Tennis-Klubs in Berlin.** Die Resultate der in Berlin stattgefundenen Meisterschaftsspiele waren: Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Norddeutschland, 3. Runde: Mayhe schlägt Carolus 6—3, 4—6, 7—5; Otto schlägt Windels 6—6, 6—5. — Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Preußen, 2. Runde: Kreuzer schlägt Carolus 6—2, 6—3, 4. Runde: Freiybeim schlägt Otto 6—2, 6—8, 6—3. — Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Berlin, 3. Runde: von Baumbach schlägt Carolus 7—5, 8—6. — Damen-Einzelspiel um die Meisterschaft von Berlin, 3. Runde: Frl. Köttgen schlägt Frl. M. Noack 6—0, 6—1.

* **Interessengemeinschaft im Automobilismus.** Die Automobilfabrik Gebrüder Stöwer, Stettin, die vorzugsweise Automobilomnibusse, Lastwagen und größere Luxuswagen sowie Droschken fabriziert, hat mit der Deutschen Motorfahrzeugfabrik G. m. b. H., Berlin, Direktion Heinrich Brückmann, die als Lieferantin der deutschen Armee sich seit Bestehen mit der Herstellung von Kriegsfahrzeugen (Motorzweirädern „Bergler) und neuerdings mit der Fabrikation von billigen Wagen, sogenannten Volksautomobilen befaßt, zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Die Leiter beider Firmen haben in der Voraussicht, daß die Nachfrage nach Personen- und Lastautomobilen in volkstümlicher Preislage immer stärker wird, beschlossen, deren Fabrikation in großem Maßstabe aufzunehmen. Die Firma Gebrüder Stöwer übernimmt die Fabrikation der nach dem System der Deutschen Motorfahrzeugfabrik zum Verkauf gelangenden Auto-Gnom-Automobile.

* **Die Gründung einer Genossenschaft „Der Chauffeur",** E. G. m. b. H., ist dieser Tage in Berlin erfolgt. Die neue Vereinigung macht es sich zur Aufgabe, auf genossenschaftlicher Basis alle gewerblichen und fachlichen Interessen der Chauffeure wahrzunehmen, und speziell der Ausbildung, der jo viele Chauffeure seitens privater Chauffeurschulen, Stellenvermittler usw. ausgesetzt sind, energisch entgegenzutreten. Geleitet von dem Gedanken, daß die mangelhafte Ausbildung in den privaten Chauffeurschulen eine Hauptursache der unglücklichen Lage vieler Chauffeure, besonders auch der Stellungslosigkeiten ist, macht die Genossenschaft den Betrieb einer genossenschaftlichen Chauffeurschule, in der der Schüler eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung seitens bewährter Fachleute an Hand eines sorgfältig zusammengestellten Lehrprogramms erhält, zur Hauptaufgabe. Weitere Aufgaben des reichhaltigen Programms sind die Einrichtung einer Rechtsschutzstelle, Konsulatsdienst, Stellenvermittlung, Krankenkasse usw. Die Einrichtung einer Haftpflicht- sowie Witwen- und Waisenversicherung ist für spätestens in Aussicht genommen, ebenso die Gründung eines Chauffeurheims großen Stils. Der Sitz des neuen Unternehmens ist in Berlin, Bayreutherstr. 13. Die Geschäftsstelle versendet ausführlichen Prospekt und Genossenschaftsstatut auf Verlangen. Man wird nicht verkennen, daß die junge Genossenschaft ein weites und sehr dankbares Feld der Tätigkeit vorfindet und daß sie, wenn sie es versteht, die gestellten Aufgaben zu lösen, berufen ist, ein bedeutender Faktor im Bereiche des jungen modernen Automobilismus zu werden. Man kann der Entwicklung des jungen Unternehmens mit Interesse entgegensehen.

* **Internationale Luftballonwettfahrt in Brüssel.** Oskar Erbslöh, der auf der vor kurzem veranstalteten internationalen Wettfahrt von Brüssel mit dem dem Baron von Hewald gehörenden Ballon „Pommern" den ersten Preis errang, ist 1879 zu Elberfeld geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums unternahm er ausgedehnte Reisen ins

Oskar Erbslöh.

Ausland, widmete sich dann dem Pferdesport und errang dabei große Erfolge. Im Jahre 1904 wandte er sich der Aeronautik zu und hat im Laufe der Zeit mehr als 30 Ballonfahrten von verschiedenen Städten aus unternommen, deren Landungen teils in Deutschland, teils in Frankreich, Belgien und Holland erfolgten. Bei der internationalen Konkurrenz in Brüssel erreichte sein Ballon sowohl die größte Entfernung von 1000 km als auch die längste Fahrtdauer von 29 Stunden.

* **Weltmeisterschaftsringkampf.** Der bekannte russische Ringkämpfer Padoubny weilt zurzeit in England und hat die Absicht, seinen Landsmann R. Hackenschmidt, der bekanntlich schon seit Jahren in England Triumphe feiert, zu einem Kampf um die Weltmeisterschaft herauszufordern. Während es Padoubny tatsächlich ernst zu sein scheint, macht Hackenschmidt allerlei Ausflüchte und will nur unter gewissen für seinen Gegner ungünstigen Bedingungen antreten, so daß es noch zweifelhaft ist, ob der Kampf zustande kommen wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070927048/fragment/page=0001

Aus der Umgebung.

* **Dieskau,** 25. September. (Vaterländischer Evang. Volksverein.) Am nächsten Sonntag findet hier eine Versammlung des Vaterländischen evang. Volksvereins statt, in welcher Herr Pastor Pasche über die Wirkungen des Gottesglaubens auf unser Leben, Herr Lehrer Lucke-Bruckdorf über Nettelbeck und die Belagerung von Kolberg 1807 Vorträge halten werden.

* **Raschwitz,** 25. September. (Ueberfahren.) Als ein polnischer Geschirrführer während der Fahrt in die Schoßkelle seines Wagens steigen wollte, rutschte er ab und geriet unter die Räder. Er erlitt sehr erhebliche Quetschungen der Brust.

g **Schwittersdorf,** 26. September. (Schlechtes Honigjahr.) Obwohl die Imker der westlichen Teile Deutschlands teilweise von einem sehr guten Honigjahr reden, so kann man das hier nicht. Die Stöcke überstanden den langen, strengen Winter gut, obschon auch Klagen über große Verluste laut geworden sind. Ruhr infolge zu später Fütterung, im Herbste auch Futtermangel, waren meistens die Ursachen herber Verluste. Zur guten Ausnützung der Frühjahrstracht waren die Völker noch nicht stark genug. Die zeitig geschleuderten Stöcke bekamen Platz zur Ausbreitung der Brut, auch Zeit in der Regenperiode, sodaß im Juli vielfach ein reicher Schwarmsegen folgte. Die Nachfrage nach Schwärmen war groß wegen der Verluste auf einigen Ständen. Der Honigertrag ist noch unter mittel, obwohl er besser ist als im verflossenen Jahre.

* **Kayna,** 25. September. (Ein äußerst raffinierter Diebstahl) ist hier verübt worden. Spitzbuben haben den zwischen Zettweil und Kayna gelegenen, zum Rittergute Kayna gehörigen Teich abgelassen und die darin befindlichen Fische, etwa einen Zentner ein- bis dreipfündige Karpfen gestohlen. Ein gleicher Diebstahl wurde bereits vor einigen Wochen in Würchwitz ausgeführt. Bei beiden Diebstählen kommt ein und dieselbe Diebesbande in Betracht, deren Spur in der Richtung nach Meuselwitz führen soll. Für Ermittelung der Täter ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

* **Zeitz,** 25. September. (Unterführung.) Die gestrige Versammlung der Stadtverordneten genehmigte die Vorlage des Magistrats, die zum Bau der Unterführungen an der Weißenfelser Straße und der Eisengießerei 250000 Mk. fordert gemäß den hierüber mit der Königlichen Eisenbahnverwaltung gepflogenen Verhandlungen. Damit wird nun in absehbarer Zeit ein Zustand beseitigt, der die unangenehmsten Verkehrshindernisse am Uebergange der Weißenfelser Straße zur Folge hat. Ueber die Pläne und Absichten der Eisenbahnverwaltung in Bezug auf Bahnhofbau und dergleichen verlautet noch nichts. Nur von dem infolge der Aenderung des Bahnkörpers nötigen Ankaufe mehrerer Häuser an der Weißenfelser Straße durch die Verwaltung wurde gesprochen.

* **Schkölen,** 25. September. (Automobilunfall.) Auf der Straße von Seidewitz nach Schkölen verunglückte ein Tierarzt mit seinem Automobil dadurch, daß das Gefährt vom Wege abkam und gegen einen Kirschbaum fuhr, so, daß die beiden Insassen mehrere Meter weit fortgeschleudert wurden. Sie nahmen glücklicherweise keinen Schaden, das Automobil aber mußte mit der Bahn nach Hause geschafft werden.

* **Wiehe,** 25. September. (Schwere Unfälle.) Ein Unfall ereignete sich an dem Göpel des Landwirts Wolfram hier. Während des Ganges machte sich das 5jährige Söhnchen des Arbeiters Sohmen an der Göpelstange zu schaffen und fand Gefallen daran, darauf sitzend mit herumzufahren. Hatte schon kein Erwachsener dem Treiben des noch unverständigen Kleinen gewehrt, so geriet er trotz der den Mechanismus zudeckenden Schutzvorrichtungen durch die zum Schmieren freigelassene Oeffnung mit einem Beine in die Kammräder, die den Fuß des Jungen total zermalmten. Mit Mühe konnte das Kind aus seiner schrecklichen Lage befreit werden. Die schwere Verletzung machte die Amputation des Fußes nötig. — Von einem schweren Schicksalsschlage wurde die Karl Leißringsche Familie im nahen Zeisdorf betroffen. In den letzten Manövertagen kam ihr die traurige Nachricht, daß der bei den Halberstädter Kürassieren dienende Sohn bei einem Melderitt seinen Tod in der Mulde gefunden hatte. Zweimal hatte der Reiter schon seinen Weg mit den dienstlichen Meldungen durch die kühle Flut genommen, beim dritten Male, als ihm für sein erhitztes Pferd ein anderes gegeben worden, wurde er von diesem abgeworfen und wohl durch einen Herzschlag getötet.

* **Osterburg,** 24. September. (Tödlicher Unfall.) Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich gestern in früher Morgenstunde in der Bismarkerstraße. Der beim Viehhändler Mertens in Dienst stehende Arbeiter Gebekerl hatte mit einem Kastenwagen Dünger aufs Feld gefahren. Auf dem Nachhausewege gingen plötzlich die Pferde durch. G., der auf dem Wagen stand, verlor durch den plötzlichen Ruck das Gleichgewicht, stürzte vom Wagen und blieb bewußtlos liegen. Ein sofort herbeigerufener Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

* **Voigtstedt,** 25. September. (Bedauerlicher Unfall.) Dem 75jährigen Sup. Felgenträger passierte das Unglück, beim Verlassen seines Pfarrhauses an einem vorstehenden Steine hängen zu bleiben und hinzustürzen. Ein Oberarmbruch war leider die Folge des unglücklichen Sturzes. In seiner pfarramtlichen Tätigkeit wird der beliebte Geistliche für die nächste Zeit durch die Amtsbrüder der Umgegend vertreten.

* **Halberstadt,** 25. September. (Aus Liebeskummer in den Tod.) Der 17jährige Kaufmannslehrling Albert Fischmann erschoß heute nachmittag in den Spiegelsbergen die im gleichen Alter stehende Verkäuferin Elsa Zorn und dann sich selbst. Motiv: Liebeskummer!

* **Plötzkau** (Anh.), 25. September. (Gefundenes Steinbeil.) Ein Kettendampfer zog vor einigen Tagen in der Nähe unseres Ortes (an Poplitzer Seite, genannt Zinkenbusch) eine fehlerfreie Steinaxt mit Stiel, die an der Kette hängen geblieben war, aus der Saale. Beim Abnehmen der Axt fiel leider der Stiel ins Wasser. Die schwere Axt ist aus einem schwärzlichen Stein angefertigt, wie die prähistorischen Steinbeile, Hämmer, Messer, Schaber, Reiber 2c., die im Jahre 1883 auf der Dorfstätte Oberitz bei Beesenlaublingen gefunden wurden. Sie ist fein poliert, und nur an einigen kleinen Stellen hat sich Muschelkalk angesetzt. ist 21 cm lang, 8 cm breit und am Kopf 6 cm dick. Die Schneide ist ziemlich scharf.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

* Halle a. S., 25. September.

(Körperverletzung mit Todeserfolg.)

Die heutige Schwurgerichtsverhandlung fand wieder unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Netzband statt; die Anklage vertrat Erster Staatsanwalt Dr. Schweiggert. Als Geschworene fungierten die Herren: Rittergutsbesitzer Frhr. Hans v. Ende-Altzeßnitz, Rittergutspächter Eduard Jay-Tschöllau, Gutsbesitzer Karl Seibicke-Benndorf, Maurermeister August Hensel-Halle, Kaufmann Gustav Meßmer-Halle, Oberbergamtssekretär Hugo Reischke-Halle, Kaufmann W. Göricke-Halle, Eisenbahnbetriebssekretär Theodor Schreiber-Halle, Bankier Oskar Raake-Halle, Gutsbesitzer Ernst Burkhardt-Rübsen, Mathematiker Karl Denicke-Dölau und Kaufmann Otto Walter-Lauchstedt.

Der 27jährige Zimmermann Hermann Glowaschowska gen. Salzmann aus Kötschau war angeklagt, den Handelsmann Marschall aus Rodden im Streite mit einem Messer erstochen zu haben. Schuld an der blutigen Affäre trug allein der Erstochene. Der Angeklagte war am 9. Juni d. J. auf einem Radfahrerfeste in Dölkau gewesen und trat gegen 9 Uhr die Heimfahrt an. In einem Gasthof zu Günthersdorf traf er den Arbeiter G. Schatz und den Gastwirt Hoffmann, die auch auf dem Radfahrerfest gewesen waren, und setzte dann in Gesellschaft mit diesen die Fahrt fort. In Rodden, wo abermals eingekehrt wurde, trafen die Radler im Gasthofe den Handelsmann Marschall, der so betrunken war, daß ihm der Wirt keinen Schnaps mehr gab. Als Hoffmann einmal auf den Hof trat, warf Marschall eine Selterwasserflasche nach ihm, ohne jedoch zu treffen. Hoffmann verbat sich das Benehmen, ließ sich jedoch mit dem Raufslustigen nicht weiter ein. Marschall hatte es aber offenbar auf eine Schlägerei abgesehen, denn er holte den Hund seiner Wirtin herbei, und als die Radfahrer den Gasthof verlassen hatten, ging er ihnen nach und drohte, den Hund auf sie zu hetzen. Hoffmann, der durch den ersten Vorfall noch ärgerlich war, stieg nun ab und gab dem Raufbold eine Ohrfeige. Schatz trat nun dazwischen, um Frieden zu stiften. Marschall hatte dafür aber kein Verständnis, er wandte sich vielmehr gegen Schatz. Als jener hingefallen war, Schatz aber am Beine festhielt, trat der Angeklagte hinzu, um Schatz zu befreien. Dadurch kam es zu einer Keilerei zwischen dem Angeklagten und Marschall. Letzterer drang immer von neuem auf den Angeklagten ein, obgleich eine andere Person den Raufbold zu halten versuchte. Da erhielt Glowaschowska von Marschall einen Schlag gegen das Auge, der eine klaffende Wunde zurückließ. Glowaschowska sagte sofort, daß er gestochen worden sei, Marschall bestritt das aber und zeigte seine Hände, in denen er allerdings kein Messer hatte. Doch muß er vorher irgend etwas in der Hand gehabt haben, sonst hätte er dem Angeklagten keine so erhebliche Wunde beibringen können, die eine noch jetzt erkennbare Narbe zurückgelassen hat. Im Schmerz und in der Aufregung zog nun der Angeklagte sein Messer und stieß es dem Gegner in den Rücken und Leib. Marschall brach zusammen und verstarb am anderen Tage an Verblutung. Der Angeklagte wurde von Zeugen als ruhiger Mensch geschildert, der sich überhaupt mit keinem zanke. Erster Staatsanwalt betonte, daß der Angeklagte einen guten Eindruck mache und von Anfang an ein reumütiges Geständnis abgelegt habe. Den Streit habe unzweifelhaft Marschall provoziert, und wäre dieser noch am Leben, so würde er auch auf der Anklagebank sitzen; der Angeklagte habe sich aber nicht in Notwehr befunden und deshalb müsse er bestraft werden. Der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Hertzfeld, beantragte dagegen Freisprechung des Angeklagten. Dieser habe einen Stich an das Auge bekommen und hätte damit rechnen müssen, daß sein Gegner ihn noch einmal in derselben Weise verletzen würde. Wenn der Angeklagte dann zum Messer gegriffen habe, so sei das nichts anderes als Notwehr. Die Geschworenen sahen die Tat des Angeklagten nicht als Notwehr an. Der Angeklagte wurde unter Zubilligung mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt, es wurden aber 3 Monate der Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht.

* * *

* **Essen,** 25. September. (Freigesprochen.) Das Schwurgericht des hiesigen Landgerichts sprach den Bureaubeamten Alfred Land von der Anklage des Mordes und der versuchten Notzucht gegen die englische Lehrerin Miß Madeleine Lake frei und legte die Kosten des Verfahrens der Staatskasse auf. Der Angeklagte wurde sofort aus der Haft entlassen.

Zu verkaufen
Elektromotoren.
Gebr. Gasmotoren werden bei Anschaffung von Elektromotoren mit in Zahlung genommen.
Vondran, Halle a. S.

6000 Rollen Tapeten,
um damit zu räumen, a Rolle 10—25 Pfg. stelle hiermit zum Ausverkauf
Charlottenstraße 8, hochpt.

Guter 3" Kastenwagen preiswert zu verkaufen.
Emil Hoppe, Schmiedemeister, Cöllme bei Halle.

Gute Stufenleit., Kuchenbänke, Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

Zweischl. Bett
mit zwei Nachttischen, ganz neu, in heller Eiche gewachst, durchaus moderne Form und Zeichnung, sofort billig zu verkaufen. Zu besichtigen bei **Ferdinand Schneider, Naumburg a. S., Domplatz.** Auf Verlangen wird Abbildung zur Ansicht gesandt.

Fahrrad, wie neu, bill. zu verk. Sophienstr. 27.

1 Südseesammlung
(Pfeile, Bogen und Speere 2c.) zu verkaufen. Zu besichtigen von $\frac{1}{2}$2 bis $\frac{1}{2}$3 Uhr mittags.
P. Diederich, Friesenstr. 20, III.

Backofen-Einrichtungen, Chamottesteine Gr. Märkerstr. 23.

Großen Posten
Gummimäntel und Pelerinen verkauft billig
O. Töpfer, Roter Turm.

Seltener Gelegenheitskauf.
Einige gespielte Pianinos von Feurich, Irmler, Schiedmayer 2c., vorzügl. erhalt., für Mk. 250—500 verkäuflich. 5 Jahre Garantie.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Eleg. Kleidersekretäre
nur 27 Mk., Vertikow 35 M., Sofa 47 M., Schreibtische 36 M., Bettstellen, Matratzen, Stühle verk. billig
K. Bieler, Albrechtstr. 39.

Mittl. Pferd und Wagen, Handwagen, 7-8 Zentner trag., Kontrollkasse, 2 Bündelpressen billig zu verkaufen. **Bernh. Blau,** Reilstr. 12.

Grundstücks-Verkauf
in **Patterode.**
Grundstück, worin mit gutem Erfolg Schneiderei- und Wollwaren-Geschäft betrieben wurde, sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, ist preiswert zu verkaufen.
Näheres durch Kranke & Hoffmeister, **Halberstadt.**

Altes, flottes **Kolonialwarengeschäft mit Destillation,** nebst **Obst- und Gemüsehandlung,** in bester Lage Halle's, für den billigen Preis von 1500 Mk. sof. zu verk.
Bernh. Blau, Reilstr. 12.

Besonderer Umstände halber verkaufe meinen schönen **Gasthof,** an Kreisst. gelegen, mit Saal, Materialwaren, Kegelbahn, ca. 3 Morgen Land direkt am Grundstück.
Näheres bei **E. Putzey, Dessau,** Quellendorferstr. 34.

Moritzzwinger, nahe Waisenhaus beleg. schönes, gut verzinsl.
herrsch. Eckhaus
ohne Laden, evtl. leicht einzurichten, zu verkaufen, passend für Geschäftsleute, auch Private, Preis 46000 Mk., Anz. ca. 8000 Mk., auch mehr. Näheres ert. **Rob. Leuscher.** Dryanderstr. 18. pt.

Buffet, Umbau, 4-Zugtisch, 6 Lederstühle, Anrichte,
modern, Eiche dunkel, 1 Jahr gebraucht, wegen Neulieferung billig zu verkaufen.
Besichtigung von Montag den 30. September ab.
Geiststraße 46, I.

Bess. Geige, brillant. Ton, 30 Mk., **Nachtspind,** neu, 10 Mk., **Winterjackett** u. **Bluse,** gebr., **prachtvolle Nähmaschine,** erstkl. neuest. System, nur 60 Mk. Ludwig Wuchererstr. 39, pt. (10—12 Uhr).

Altes flottes
Kolonial- und Materialw.-Geschäft
in sehr verkehrsreicher Gegend v. **Halle a. S.,** m. guter Stadt- u. Landkundsch., preisw. für 42000 Mark mit ca. 10000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näheres bei
H. W. Rackwitz, Halle S., Karlstraße 15.

Ackerhof-Verkauf.
Am **Freitag d. 27. September, abends 7½ Uhr** beabsichtige ich im **Gasthof Wieneke** in **Zehmitz** bei Radegast die bisher Herrn Oberamtmann **Görg-Radegast** gehörige, in der Gemeinde Zehmitz bei Radegast belegene Ackerwirtschaft, bestehend aus: **Hofstelle und 24 Morgen Acker,** für meine Rechnung im ganzen oder in einzelnen Teilen zu verkaufen und sind Kauflustige hierzu freundlichst eingeladen.
A. Link, Magdeburg.
Breiteweg 247, Fernsprecher 4212.

Haus-Verkauf.
Ein in Brachstedt gelegenes, gut verzinsliches Wohnhaus, bestehend aus 4 großen Wohnungen u. Stallgelaß, nebst ½ Morgen Land ist preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Gärtnereibes. **W. Hoberg,** Brachstedt.

Südstraße
Eckgrundstück mit klein. Laden, neu erbaut, 6% Verzinsung, für Beamten passend, gute Kapitalanlage, bei geringer Anzahlung sofort **zu verkaufen.** Anfragen unter **L. 5854** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Halle S.**

Meßketten und Meßstangen z. verk. Wuchererstr. 73, II. rechts.

Bettstelle zu verkaufen. Besichtig. vormittags Albrechtstraße 9, part.

Altes Sofa und Bettstelle zu verk. Delitzscherstr. 14 I. l.

Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen Gütchenstr. 1, III. l.

Milchgeschäft, 30 Liter, abzugeben Göbenstraße 20.

Anzug, neu, dunkelblau, billig zu verk. Liebenauerstr. 178, Sout.

Gas-Zuglampe billig zu verkaufen Wegscheiderstr. 3, II.

Sofa mit Auszug, fast neu, zu verkaufen Ludw. Wuchererstr. 45, p. I.

4 starke Bienenvölker billig zu verk. Zu erfragen bei **Otto Elste,** Wettin a. S.

Plüschsofa, Tisch, Fleischwolf u. Spritze bill. zu verk. Gr. Wallstr. 21, III.

Gut erh. kompl. **Badeeinrichtung** mit Kupferofen billig zu verkaufen Domplatz 9, pt.

Schreibtisch, Sofa und Waschtisch billig zu verk. Zu erfragen Friesenstr. 1d, Restaur.

Franz. **Bettstelle** mit Matratze u. Kleiderschr. billig zu vk. Zu erfr. Friesenstr. 1d, Restaur.

Gut erhalt. **Kinderwagen** und Näther-Kinderstuhl billig zu verkaufen Wolfstr. 2, I. r.

Teckelhündin mit Jungen preiswert zu verkaufen Neue Promenade 1, Uhrengesch.

Sehr gut erhaltene **Wellenbadeschaukel** zu verkaufen Goethestr. 6, III. Besichtigung 8—12 und 2—4 Uhr.

2 sehr gut erhaltene **Militärröcke und Hose** spottbillig zu verkaufen. Zu erfragen **Kl. Klausstraße 7, pt.**

Kleidschr., Wascht. u. v. Anhalterstr. 1, p. l.

Fl. reelles Restaurant krankheitshalber sofort für 2000 M. zu verkaufen. Off. u. B. 3602 an die Expedition dieses Blattes.
Agenten verbeten.

Zigarrengeschäft,
in Industriestadt Thüringens, Umstände halber zu verk. Off. unter T. 6097 an die Exped. d. Bl.

Eleg. Kinderwagen m. G.-R., gut erhalten, ist preiswert zu verk. Fürstental 9, p. links.

Obstbäume,
4jährige Veredlung, tragfähige edle Sorten, Zwerg- u. Hochstamm a St. 1,50 Mk. zu verk. Bestellungen bei **Krüger, Schülershof 12,** I. oder **Thomas, Rest. Dessauerstr. 48.**

Rosenbergs Möbel-Haus
liefert
Wohnungs-Einrichtungen
von 200 bis 5000 Mark.
Einzelverkauf
zu den billigsten Preisen.

Büfetts	v. 130-600 M.
Kleiderschränke	v. 20-110 „
Vertikows	v. 33-160 „
Kommoden	v. 20-42 „
Etageren	7-28 „
Kücheneinrichtungen	38-150 „
Wäscheschränke	v. 33-120 „
Auszieh-u. Sofatische	v. 9-110 „
Trumeau-Spiegel	v. 35-125 „
Bettstellen, engl.	v. 26-80 „
„ mit Muschel	v. 18-60 „
Plüschsofas	v. 55-130 „
Stoffsofas	v. 36-48 „
Schlafsofas	v. 30-68 „
Rohrstühle	v. 3-10 „
Lederstühle	v. 9-25 „
Plüschgarnituren	100-250 „
Umbauten	68-240 „
Schreibtische	18-150 „
Bücherschränke	62-125 „
Flurgarderoben	15-58 „

Schlafzimmer
in Mahagoni, Eiche u. Nußbaum.
Grosser Umsatz — kleiner Nutzen.
21 Geiststr. 21
1 Treppe. — Kein Laden.
Fernruf 1713.

Gelegenheitskauf.
Plüschsofa, 2 Sessel, großer Spiegel m. Konsole, Ausziehtisch, 4 Stühle, Nähmaschine, großer Teppich, 2 Bilder, wen. gebr., spottbillig zu verkaufen Geiststr. 21, 2 Tr.

Ein altes **Sofa** und ein viereck. Tisch b. z. vk. Meckelstr. 23, H. I. r.

Pfeil.-Spieg., Nußb., m. Kons., 10 M., Vert. 25 M. Gr. Wallstr. 28, p.

Junge Foxterriers, ¼ Jahr alt, hochedles, englisches Blut, zu verkaufen Glauchaerstr. 23.

Ein gutes **weißes Kleid** zu verkaufen, für kleine Person passend. Liebenauerstr. 163, Laden.

Mittleres Pferd,
fromm und zugfest, auch ein Federrollwagen billig zu verkaufen.
Gärtnerei **Reilstr. 27 b.**

Pianino, Fahrrad (Luxus-Renn.), Jagdgewehr, Kal. 16, alles wie neu, zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 16.

Alter **großer Kleiderschrank** zu verk. Augustastr. 17, III. l.

Laden-Einrichtung:
Regale, Ladentische, Fenstervorbaue, Firmenschilder, Schaukasten etc. etc.
ganz billig
Gr. Steinstr. 14.

1 Gehrock-Anz. (f. j. Pers.) bill. zu verk. Weidenplan 2, III.

1 Küchenschrank und Tisch bill. zu verk. Gr. Steinstr. 33, I.

Schrank 9 Mk., Sofa 18 Mk., Bettst., Matr. 21 Mk., Waschtisch 6 Mk., Vertik. 30 Mk. z. vk. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 11.

2 Futterschweine zu verk.
Dölau, Ostrauerstr. 13.

Rundkiefern,
auch Längen zu Pumpenrohren, **verkäuflich**
Mansfelderstr. 19, Mühle.

Viktualien-Geschäft,
gute Lage, billig abzugeben. Offert. unt. H. 3628 an die Exped. d. Bl.

Calla
aeth. präcox multiflora werd. nur noch bis 5. Oktober ausverkauft. Empfehle außerdem: **Hyazinthenzwiebeln** in allen Sorten a Stck. 10 Pfg., sow. selten schöne **Forellenbirnen** u. ff. Sorten **Eßbirnen.**
W. Dörfler,
Gärtnerei, Reilstraße 27 b.

Kochherde, Heiz- u. Füllöf., Dauerbrandofen bill. zu vk. Reilstr. 124.

Leitern, Karren, Deckeneisen, Stränge, Klammern und dergl. sof. zu verkaufen Fürstental 5.

Kupferkessel z. Musk., bronz. Kronl. (Altert.), Kleiderschr. Brunnenstr. 58, I.

Baulichkeiten,
Weingärten 31, zum Abbruch **zu verkaufen.** Näheres **Bau-Bureau Leipzigerstr. 55,** I.

Abbruch Mühle Diemitz.
Mauersteine billig zu verkaufen

Leere Kisten zu verkaufen.
Uhrmacher **Heckel,** Steinweg 46/47.

Gebr. Pianino, wie neu, (Mk. 290), zu verkaufen
Torstraße 56, I. links.

1000 Stück gebrauchte Kartoffelsäcke
hat billig abzugeben
M. Wehr, Leipzigerstr. 81.

Eleg., mod. rot. **Plüschsofa,** g. gearb., b. z. verk. Ludw. Wuchererstr. 19, II. r.

Jackettanzug f. st. Herrn u. 2 Anz., f. 14jähr. Knaben pass., bill. zu verk. Magdeburgerstr. 54, 2 Tr.

Eis. **Stubenfüllofen** zu verk. Thomasiusstr. 10/11, p. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070927048/fragment/page=0002

Fahrrad, Straßenrenner, hochfein, verk. f. 90 Mk. m. Garantie, andere Fahrräder m. u. ohne Freilauf, schon gebraucht, aber tadellos, verkaufe für 40, 50, 60, 70 Mk.
Herm. Schindler,
Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.

6 gebrauchte
Bogenlampen,
6 Amp., billig zu verkaufen
Gr. Steinstr. 14.

Gr. Kupferkessel u. 1 Kachelherd sofort zu verkaufen.
C. Moscheau, L. Wuchererstr. 17.

Fahrrad, fast neu, billig zu vk. Näheres in der Expedition d. Bl.

Fast neuer **Gasheizofen** preiswert zu verk. Weidenplan 28, II.

Kinderwagen m. G.-R. billig zu verk. Steinweg 27, Hof.

Nähmaschine, gut erh., billig zu verk. **Dachritzstr. 9**, I.

Schleifstein
mit Schwungrad sof. sehr b. zu verk. Zu erfr. **Rogalla**, Gr. Steinstr. 21, IV.

Vertikow 33 Mk.,
Kleidersekretär mit Kasten 28 Mk., Sofa, dreiteilig, 30 Mk., Sofatisch 10 Mk., Pfeilerspiegel 12 od. 14 Mk., Konsole mit Kasten z. Spiegel 10 Mk., Rohrstühle a 3.50 Mk., dauerhafte Bettstellen mit Matratzen 35 Mk., Muschelbettstellen 45 und 50 Mk., Küchenschränke u. Tische verk. sehr bill.
Max Jungblut, **Albrechtstr. 43**, nahe der Geiststr.

Schokoladengeschäft,
gut geh., in bester Lage Halle's, sofort zu verkaufen. Offerten unter R. 100 an die Exped. d. Bl. erb.

Mus-Pflaumen,
1 Ztr. 4 M., zu verkaufen
Obstbude Passendorf.

Neue, sow. getr. kompl. **Uniform** verkauft **Fr. Kretzschmann,** pens. Steueraufseher, Cönnern, Trebnitzerstraße 12.

Prima Gartenpflaumen verkauft **Hugo Fuchs, Corbetha** Nr. 29, Postamt Merseburg.

Säulen-Steppmasch. u. e. Schleifstein m. Handbetr. billigst zu verk. **Wwe. Wieschalla**, Dryanderstr. 28.

Gelegenheitskauf!
Neuer Herrenschreibtisch 30 Mk., Muschel- u. engl. Bettstellen m. Matr. (36 Mk.) zu verkaufen **Spitze 38.**

Kleine Jolle,
ein Handkahn zu verkaufen
W. Otto, Mansfelderstr. 14.

Adel
ist altershalber und weil keine Nachkommen vorhanden, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

2 flamm. Gasarm,
wie neu, außerdem 2 Lyren haben zu verkaufen
Schwarz & Tillig, Gr. Steinstr. 15.

Sammet-Reste!
passend zu Damen- und Kinder-Kostümen, in allen nur modernen Farben **billig zu verkaufen**
Sternstr. 1a. an d. Rannischenstr.

Wegzugshalber
schönes Büfett, Serviertisch, große Portierenstange, Kinderwagen, versch. Kleidungsstücke, ein Stand Betten, alles wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen **Königstr. 44**, I.

Konfitür.- u. Schokoladengesch.,
langjährig im Besitz, gut rentabel, bei billiger Miete, in Hauptstr., bei höheren Schulen geleg., wegen Ueberbürdung im Fabrikgeschäft abzugeben. Für Dame gutes sicheres Einkommen, verfügbar müssen ca. 1800 Mk. sein. Off. u. **B. P. 5694** an **Rud. Mosse**, **Brüderstr. 4.**

Wegen Verheiratung der Töchter will Witwe in kleiner Stadt von 20000 Einw. ihr
Restaurationsgrundstück
für 28 500 M. bei 3500 M. Anz. verkaufen. Gute Gebäude.
A. Ritzer, Halle S., Steinweg 4.

Eiserne Gartenbank, gr. Kleiderschrank, Wachstuchtisch, 4 eiserne Kasten, auf Rollen laufend, 1 Ztr. Kohlen fass., Schleifst., 39 cm Durchm., zu verkaufen **Königstraße 11**, v.

1 dunkler Winterüberzieher,
1 heller Sommerüberzieher,
1 hell. u. 1 schw. Damen-Jackett,
1 schwarzes Winter-Jackett,
sehr gut erhalt., billig zu verkaufen **Schillerstr. 22**, II. l.

Zu kaufen gesucht

Rabattmarken,
lose und eingeklebt, werden gekauft
Fleischerstr. 26, III, Vorderh.

Gebraucht. größerer
Dauerbrandofen
(Germanen ꝛc.) für 200 qm, zu kauf. gesucht **Domapotheke Merseburg.**

Lebensmittel!
Freitag **Sonder-Preise.** **Sonnabend**

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. getr. **Herren-** u. Damengarderoben,
ganze Nachlasse,
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder**, Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten**, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülershof Nr. 1.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- und Verkaufs-Centrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getr. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Altertümer ꝛc. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Getr. Schuhe u. Stiefeln kauft stets **Hennicke**. Kl. Ulrichstr. 16.

Gebrauchter 1-pferd. Elektromotor zu kaufen gesucht. Offerten unter J. 3529 an die Exped. d. Bl.

Altmod. Tassen, Kaffee- und Teeservice, Perlstickereien, altertümliche Möbel ꝛc. kauft stets zu hohen Preisen
Hans Ullmann, Gr. Steinstraße 8.

Gebr., gut erhalt. **Geldschrank** zu kauf. ges. Off. m. Preisang. unt. B. S. 5696 an Rud. Mosse, Brüderstr.

Weissweinflaschen zu kaufen gesucht **Kleine Steinstr. 4**, I.

Rabattmarken kaufe lose und eingeklebt. **Fürstental 5, II. l.**

Kanarienhähne
und **Weibchen** kaufe jeden Posten von 3 Mk. an und höher und hole im Hause ab. Adressen mögl. bis Freitag 10 Uhr erb.
Gr. Ulrichstr. 63, I.

Kanarienvögel
werden gekauft morgen Freitag von 3—4 Mk., nur volle Stämme, im **Centralhotel** Parterre-Restaurant. **Sondermann.**

Kleiner Land-Gasthof
zu kaufen gesucht. Offerten unter P. 3615 an die Exped. d. Bl.

Bl. Litewka u. Militärhose, gr. Fig., z. k. ges. Gabelsbergerstr. 4, I. r.

Klavier für Anfänger zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter L. 3611 an die Exped. d. Bl.

Gutgehend. **Restaurant** zu kaufen gesucht. Näh. b. **Reif**, Reilstr. 124. Agenten verbeten.

Gebr. **Gebett Betten** z. k. ges. Off. mit Pr. u. U. 3598 a. d. Exp. d. Bl.

Gut erh. 1schläf. Bettstelle mit Matratze zu kaufen gesucht. Offert. u. J. 3629 a. d. Exp. d. Bl.

Hausgrundstuck eventl. mit Geschäft zu kaufen gesucht. Off. u. F. 3626 an die Exp. d. Bl.

Bohnen und **Linsen** kaufe jeden Posten und zahle höchsten Preis. **Diemitz**, Werderstr. 7 a. Schulplatz.

Gebrauchter Ladentisch
sowie Schaufenstereinrichtung zu kaufen gesucht. Offert m. Preis u. N. 3633 an die Exped. ds. Blattes

Gebrauchte **Ladeneinrichtung** u. Möbel kaufe stets. Telephon 1696.
Max Jungblut, Albrechtstr. 43.

Eis. Kinderbettstelle
mit Himmelstg. u. Matratzen, gut erhalten, zu kaufen gesucht
Bernhardystr. 11, I. l.

Kachel-Dauerbrand-Ofen zu kauf. gesucht. Beesenerstr. 27, Lab.

Zu vermieten

Gr. leeres Zimmer mit sep. Eing. z. vm. **Merseburgerstr. 161**, Ecke Königstr., b. **Scheffel.**

Wohnung, 3 Tr., Preis 60 Tlr., sofort zu vermieten **Albrechtstraße 2.**

Im Neubau Reilstraße 22
1/1. 08 od. spät. 5 od. 10 Zim.-**Wohnungen zu vermieten.**

Hochfeine **Weintrauben**	Pfd.	**16** Pf.
Hochfeine:		
Birnen	Pfd.	**3** Pf.
Pflaumen	3 Pfd.	**10** Pf.
Tafel-Aepfel	Pfd.	**7** Pf.
Gebr. Kaffee	Pfd.	**70** Pf.
Gebr. Gerste	Pfd.	**14** Pf.
Spezial gebr. Kaffee	Paket	**48** Pf.
Tafel-Senf	Glas	**9** Pf.
Tomaten	Pfd.	**10** Pf.
Margarine	Pfd. 72 62	**50** Pf.
Palmbutter	Pfd.	**50** Pf.
Schmalz	Pfd.	**55** Pf.

Neu aufgenommen:
Blumenzwiebeln
echte Harlemer, hochfeine Gewächse.

Hyazinthen	Stück	**8** Pf.
Narzissen	Stück	**5** Pf.
Tulpen	Stück	**5** Pf.
Crocus	Stück	**5** Pf.
Schneeglökchen	Stück	**2** Pf.
Hyazinthengläser	Stück	**9** Pf.

Blockschokolade	Pfd.	**65** Pf.
Waffelbruch	1/4 Pfd.	**15** Pf.
Kokosflocken	1/4 Pfd.	**9** Pf.
Pralinees	1/4 Pfd.	**15** Pf.
Schnittbohnen	2 Pfd.-Dose	**25** Pf.
Brechspargel	2 Pfd.-Dose	**55** Pf.
Stangenspargel	2 Pfd.-Dose	**78** Pf.
Pfifferlinge	2 Pfd.-Dose	**65** Pf.
Heidelbeeren	2 Pfd.-Dose	**68** Pf.
Puddingpulver	5 Pack	**20** Pf.
Rote Grütze	Paket	**6** Pf.
Frucht-Geleepulver	Paket	**20** Pf.
Dr. Oetker's Puddingpulver	3 Pakete	**20** Pf.
Zuckerhonig	Pfd.	**23** Pf.
Mischobst	Pfd.	**35** Pf.
Linsen	Pfd.	**15** Pf.
Erbsen	Pfd.	**16** Pf.
Frisch geräuch. **Lachs**	Pfd.	**75** Pf.

Mansarden-Wohnung,
5 Zimmer u. Zubehör 1/10. **zu verm.** Näh. im Installationsgeschäft **Gr. Steinstr. 21.**

Henriettenstraße 23, am **Mühlweg,** herrsch. Part.-Wohn. in ruh. Hause, 4 heizb. St., K., Spsk. u. Vorgart., 600 Mk., zum 1/4. 08 zu vermieten. Näheres 2 Tr.

Victoriastr. 35, II. Et., Wohn. f. 425 Mk. sof. od. 1/10. zu verm.

Felsenstr. 1b **herrsch. II. Et.,** 4 heizb. Zimmer, Küche, Spsk., Mdchk., Gas, Innenklos. u. reichl. Zub. 1. Okt. od. spät. Näheres **Felsenstr. 1a**, pt.

Neubau
Kuttelhof 6, an der Schwemme,
sind **Wohnungen**, 3 Stub., Küche, Innenklos. u. Gas, 350—400 Mk., per 1/1. 08 zu beziehen.

Königstrasse 47
herrsch. Wohn., I. Et. r., mit Bad u. Innenkl., 1/10. 07 zu verm. Näh. bei Hrn. **Holzweisig**, Sout. od. Klempnermstr. **H. Berner**, Gr. Klausstr. 13.

Jacobstr. 3, II, am Steinweg, **Wohnung**, 480 Mk., 1. Okt. zu verm. durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Frdl. Hofwohn. fortzugsh. sof. zu verm., Preis 65 Tlr.
Gr. Steinstr. 41 b. **Hackemesser.**

Leere Stube 1/10. zu vermieten, monatlich 8 Mk.
Kl. Ulrichstraße 32, I.

Sout.-Wohn., St. u. Kam., a. einz. ruh. Leute 1. Okt. z. vm. Margaretenstr. 5, pt.

Gr. St. sof. z. vm. Thüringerstr. 26, H. II.

2 kl. St. in anst. Hause an einz. Pers. z. vm. Näh. Magdeburgerstr. 28, I.

Kleine Wohnung an einzelne Leute zu vermieten **Spitze 33.**

Schönitzstraße 20, Neubau, neben der Liebenauer Schule, 3 Stub., Küche, Gas, Zubeh. 1/1. 08 zu vermieten.

Reilstraße 124
3 sonn. Zimmer, gr. Küche, Korr. ꝛc., ab 1/1. 08. Näheres daselbst I r.

Wegzugshalber
ist eine **Wohnung**, Mitte d. Stadt, 4 Stuben, Küche, Mädchenk., Bad, 525 Mk., **sofort** zu verm. Näheres **Albert Dehnestraße 1.**

Hausmanns-Wohnung
an ältere Leute, die Gartenarbeit übernehmen können, zu vermieten
Rosenhain, Reilstraße 83.

Ammendorf.
In neuerbautem Wohnhause sind zum 1/1. 08 noch **Wohnungen** von 160—250 Mk. zu vermieten. Näheres bei **Otto Graul.**

Mansarden-Wohnung, St., K., K., sof. z. vm. Prinzenstr. 15.

Kirchnerstraße 9
herrsch. Wohn., 5 Zim., K., K., Bad, sof. od. spät. zu verm., 650 Mk.

Kl. Wohn. f. einz. P. sof. z. bez. Unterplan 5

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer, Küche, Speisekam., Bad, reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näheres **Goethestr. 8**, I r.

Kl. Stube m. Wasserleit. sofort zu vermieten Meckelstr. 23, pt.

Part.-Wohn. sof. od. spät. zu vermieten Annenstraße 3, part. r.

Wohnungen aus 4 heizbar. Zim., Küche u. Zubeh. besteh., per 1/10. 07 **zu verm.** Näheres **Steinweg 25.** Baubureau.

Möblierte Zimmer

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer per sof. zu verm. Niemeyerstr. 8, I r.

Frdl. möbl. Zimmer 1. Okt. an anst. Herrn zu verm. **Sternstr. 1, II. l.**

Fein möbl. Zim. m. Schreibt. zu verm. Augustastr. 15, I r.

Pension finden Schüler u. Kaufm.-Lehrlinge bei anst. Wwe., Nähe des Marktes u. Waisenhauses. Off. u. F. 3566 an die Exped. d. Ztg.

Möbl. Zimmer m. Pens. ev. Klavierben. Augustastr. 16, I.

M. Zim., mit od. ohne Kab. Ritterstr. 9, I.

Frdl. möbl. Z., 15 Mk. Rahnstr. 4, III. l.

Spezialhaus
M. Bär,
Grosse Ulrichstrasse 54.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim.
an 1 evtl. 2 Herren preiswert v. 1. Oktober zu vermieten
Rudolf Haymstrasse 8, II. r.
Nähere Auskunft:
verl. Streiberstraße 52, II. l.

Gebildete Dame findet gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, in besserer Familie. Offerten unter H. 3608 an die Exped. ds Bl.

Kl. möbl. Zimmer z. 1. 10. an Herrn zu vermieten
Unterberg 8, II. r., am Weidenplan.

Möbl. Zimmer zu vermieten
Geiststrasse 20, I. r.

Zim. mit Kab., sep. Eing., zu vermieten Dorotheenstr. 12, II.

Sch. möbl. Z. z. vm. Gr. Ulrichstr. 9, I.

Möbl. Zimmer m. Kabinett zu vermieten Harz 7, III.

Gut möbl. Zim., Mon. 18 Mk., zu verm. **Zenkerstraße 1**, II.

G. möbl. Zim. z. vm. Kl. Ulrichstr. 29, II.

Frdl. möbl. Zim., mit od. ohne Pens., 1/10. zu verm. Mittelstr. 5, II.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Fürstental 11, II l.

Frdl. m. Zim. b. z. v. Schwetschkestr. 17, II.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Mittelstr. 2, III r.

Gut möbl. Zimmer mit **Klavier**, sep. Eing., per 1. Oktober zu vermieten
Schwetschkestraße 40, part.

Fr. **Schlst.** Gr. Märkerstr. 21 III. Vdh.

Anst. **Schlafst.**, W. 1.75, off. Bäckerstr. 7.

Schlst m. Kff 2 M. Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Anständige Schlafstelle offen Schulstr. 13, im Laden.

Frdl. **Schlafst.** z. vm. Jacobstr. 49, I l.

Frdl. Schlafst. Bernburgerstr. 16, III l.

Frdl. Schlafst. off. Gr. Klausstr. 11, I.

Anst. Schlafst. off. Bernhardystr. 7, II l.

Frdl. Schlafst. z. vm. Taubenstr. 26, III l.

Anst. **Schlafstelle** off. Mühlberg 2, II.

Läden u. Magazine

Geiststrasse 65,
Ecke Neumarktstr., ist ein Laden mit Wohnung, worin seit Jahren ein Goldwarengeschäft betrieben, per 1. April 1908 **zu vermieten.**

Heller gr. Eckladen
Reilstr. 22 und **2 moderne Läden** mit Ladenstuben und Niederlage **1/1. 08 zu verm.**

Gr. Steinstrasse 21
LADEN m. **Gas u. elektr. Beleuchtungsanlage** 1/10. evtl. sofort **zu vermieten.**

Eckladen
mit 2 groß. Schaufenstern, passende Lage für Woll- u. Weißwaren, in verkehrsreichem Stadtteil, sof. od. spät. zu verm. **Th. Drietchen,** Wörmlitzerstr. 109. Tel. 1771.

Gr. Ulrichstraße 41
Eckladen mit 2 Eingängen per 1/1. 08 zu vermieten. Näheres **Bernburgerstraße 3**, part.

Gr. Pferdestall mit Remise
sofort od. später zu verm. Näheres **Bernburgerstraße 3**, part.

Pferdestall zu verm. Körnerstr. 31.

Gr. Werkstatt- od. Fabrikräume zu vermieten
Rud. Haymstraße 34.

Flottes
Kolonialwaren-Detailgeschäft
(4030 Mk. Reingew.) in groß. Orte d. Prov. Sachsen sof. weg. Krankheit des Besitzers zu **verpachten**, evtl. Verkauf ist nicht ausgeschlossen. Off. u. **T. 6117** an d. Exped. d. Blattes erb.

Anst. ruhige Leute m. Kindern suchen 1. Jan. 1908
Hausmanns-Wohnung.
Offerten unt. A. 3601 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

In Nietleben
sucht per 1. Okt. Bergpraktikant (besch. a. d. Grube Alt-Zscherben) **Logis mit Mittagstisch.** Off. m. Preisang. unt. **F. 3606** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Wohnung, z. Abverm. geeign., 500 b. 600 Mk., z. 1/1. 08 gesucht. Off. unt. **V. 3619** a. d. Exped. d. Blattes erb.

Herr sucht 1/10. ungen., sep. **möbl. Zimmer.** Offert. m. Preis unter **A. 3621** an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Beamt., 2 Leute, such. z. 1. Jan. 08 Wohn. bis 90 Tlr. Offerten unter B. 3622 an die Exped. d. Ztg.

Nähe Germarstraße
zum 1/1. 08 evtl. früher Wohnung von 3 Zimmern, 1-2 Kam. u. Zub. **ges.** Ausf. Ang. m. Preis unt. **B. M. 5692** a. **Rud. Mosse, Halle**

Gesucht per 1. 4. 08
2 Familien-Wohnungen,
besteh. in 2 Etg. v. 6—7 u. 5—6 Zimm. nebst Zubehör, Süd. bevorz. Off. unt. P. 3635 an die Exped. d. Ztg.

Leere Stube
sofort zu mieten gesucht. Off. unt. D. 3624 an die Exped. d. Ztg.

Jge. Dame sucht sofort möbl. Zimmer. Offerten unter **J.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Naumburg a/S.** erbeten.

Leere Stube in Diemitz gesucht. Off. mit Preis nach **Leisingstr. 25c**, III. r.

Wohnung, gleich oder zum 1. November, für 60 oder 70 Tal. gesucht. Off. u. M. 3632 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. ruh. alt. Dame s. v. 2. Okt. b. anst., ruh. Fam. möbl. größ. **Zimmer,** Kochgeleg., nicht zu hoch. Off. mit Preis unt. T. 6197 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. Frau sucht einf. **möbl. Zimmer.** Off. m. Pr. u. **A. B. 100** hauptpostl.

1—2 leere Zim. od. Wohnung für Geschäftsw. sofort ges. Off. u. G. 3627 an d. Exp. d. Bl.

H. s. einf. **möbl. Zim.**, Bahnnähe. Off. unt. O. 3634 an die Exp. ds. Bl.

Diverse

Hüte
werden **sehr billig**, chik u. modern garniert Schmeerstr. 5, I., Vorderh. Hutfaçons, Putzartikel preiswert.

Naeblass-Auktion.
Sonnabend d. 28. d. Mts., vorm. von 9 Uhr ab sollen hierselbst **Ratswerder 3, Paradies** folgende gebrauchte Nachlaß-Sachen, als:
1 Plüschgarnitur, mehrere **Sofas, Wäsche- u. Kleiderschränke, Schreibtisch,** Schreibsekretär, **Waschtische mit Marmorplatten, Nachttischchen**, Betten, Spiegel, Bilder, **Tische, Stühle, Gardinen**, Vertikow, **Kommoden, gold. Uhr** mit Kette, and. Uhren, **silberne Löffel u. Serviettenringe,** Kleidungsstücke, Wäsche u. a. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Besichtigung von 7 Uhr ab.
Conrad Drebinger, beeid. Auktionator, Halle S., Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Laden, schöner heller, ca. 58 qm groß, mit Ladenstube, **Poststraße 11**, gegenüber dem Kaiser-Denkmal, zum 1/1. 08 zu vermieten.
J. Mitlacher.

Miet-Gesuche

Eine freundl. Wohnung, bestehend aus Stube, Kamm., Küche und Zubehör der I. resp. II. Etage, von 2 ruhigen Leuten **gesucht.** Ostviertel bevorzugt. Offerten m. Angabe d. Mietpreises bef. u. **B. 8358 Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Halle a. S.**

— **Gut möbl. Zimmer,** —
Nähe Riebeckplatz, per 1. 10. zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unt. K. 3610 an die Exped. d. Bl.

Kl. Wohnung für einz. Leute z. 1. 10. zu mieten gesucht. Offerten unter J. 3609 an die Exp. ds. Bl.

Gesucht zum 1. Oktober einfach
möbl. Zimmer,
Nähe **Poststraße**, evtl. mit voller Pension. Offert. m. Preis unt. **A. 533** an **G. Clemens**, Annonc.-Exped., **Schönebeck/Elbe** erbeten.

Per 1. Oktober 1907
2—3 leere Zimmer für Kontor u. Garçon-Wohnung in unmittelbarer Nähe der Bahn gesucht. Off. u. M. 3612 a. d. Exp. d. Bl.

Leere Restaurationsräume gesucht. Off. u. S. 3616 an die Exped. d. Bl.

Leeres Zimmer sucht Fräul. per 1. Oktober im Zentrum der Stadt. Gefl. Offert. u. N. 3613 an die Exp.

Auktion.
Sonnabend d. 28. d. Mts., nachm. 2 Uhr versteigere ich **Raunischestraße 15** (3 Schwäne):
1. **1 Pianino** (Irmler), **1 Plüschgarnitur, 2 Sofas, 4 Kleidersekretäre, 2 Küchenschränke, Bettstellen mit Matratzen, Kommoden, Vertikow, Tische, Stühle, Bett- u. Tischwäsche, Herrenkleidung, 1 Symphonium mit 20 Platten;**
2. wegen verweigerter Annahme: **3 Dutzend Küchenlampen** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Die Gegenstände **zu 1** sind gebraucht, Besichtigung daselbst von 12 Uhr an.
Oskar Knoche,
beeid. Versteigerer. Gr. Steinstr. 63.

Solide Familien
erhalten sämtliche **Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe, Blusen, Kostüm- u. Unterröcke, Kinderkleid., Schürzen, Umschlagtüch., Portieren, Teppiche, Schirme, Inletts, Federn** etc. in reeller Ware **auch auf Teilzahlung** bei
Fr. Gronau, Barfüßerstr. 16.

Plätterin empf. sich in u. außer dem Hause **Königstr. 15, III. l.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070927048/fragment/page=0003

Neu eröffnet.

Tel. 1534 **Walter Drechsler** Gr. Ulrichstr. 54

Spezialgeschäft f. Damen- u. Herrenwäsche, Trikotagen u. Herrenartikel.

Abteilung: **Trikotagen** (Macco, Halbwolle u. reine Wolle).

Herrenhemden von 2 Mk. an aufwärts, Herrenjacken mit ganzen und halben Aermeln von 1.25 Mk. an aufwärts,
Herrenbeinkleider von 1.75 Mk. an aufwärts, Reitunterbeinkleider ohne Naht,
elegante farbige **Unterzeuge** gestreift und geringelt.

Herren-Socken, einfarbig und bunt, in aparten Mustern und allen Preislagen.
Preiswerte **Damen-Strümpfe** in Baumwolle, Wolle, Seide, Fil d'Ecosse.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir:

4% **Preussische Bodenkredit-Pfandbriefe, Serie 24,** unkündbar bis 1916, Kurs ca. 99¼ %,

4% **Meininger Hypotheken-Pfandbriefe, Serie XII,** unkündbar bis 1917 (mündelsicher im Herzogtum Meiningen), Kurs ca. 99.30,

4% **Berliner Hypothekenbank-Pfandbriefe, Serie I/II und III/IV,** unkündbar bis 1914 resp. 1915, Kurs ca. 98½ %,

4% **Hessische Landes-Hyp.-Bank-Pfandbriefe,** unkündbar bis 1913 (reichsmündelsicher), Kurs ca. 99¾ %,

welche wir sämtlich **franko Provision** abgeben.

Bank für Handel und Industrie,

Filiale Halle a. S.

(Darmstädter Bank),

Alte Promenade 3.

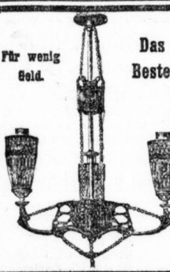
Ueppiges Glänzendes **Haar!** Weiches Volles

Vollkommener als alle älteren Haarwässer, weil nicht färbend, nicht fettend, nicht austrocknend, sondern farblos, von erfrischender Milde, diskret, vornehm und zart parfümiert, stärkend und reinigend ist

„Dr. Fischers Haarsekt". (Name geschützt.)

Erhält Haar und Kopfhaut gesund, beseitigt gründlich Schuppen und Schinnen, verhütet bei vorschriftsmässigem Gebrauch sicher Ausfallen und Ergrauen, Spalten und Abbrechen des Haares. — Ausgiebig, deshalb billig im Gebrauche. — Flasche 2 Mark. — Direkter Versand. — Von zwei Flaschen an spesenfrei. — Niederlagen werden überall errichtet durch Dr. H. Fischer & Co., Leipzig, Fabrik pharmazeutischer und kosmetischer Präparate.

Niederlagen in Halle: Parfümeriegeschäft **C. F. Maenecke,** Gr. Steinstr. 11, Friseur **H. Walther,** Gütchenstrasse 1.



Für wenig Geld. Das Beste.

Neueste, modernste **Mittelzugkronen, Kronleuchter, Hängelampen, Ampeln, Lampen, Wasch- u. Wringmaschinen, Gaskocher, Heizapparate, Gasglühlicht-Strümpfe,** beste Waren.

Auch empfehle ich mich für **Gas-, Wasser-, Klosett-, Bade-, Wasch- u. Warmwasser-Anlagen** sowie alle vorkommenden **Reparaturen.**

Emil Steinhof

Installationsgeschäft, **Mansfelderstr. 66,** a. d. Klausbrücke. Fernruf 3069.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Noch ist es Zeit,

Früchte einzumachen. Um sie vor dem Verderben zu schützen, verwende man zum Einmachen echt

Dr. Oetker's

Salicyl.

Rezepte gratis von

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Zum eigenen Vorteil bevorzuge man ihrer Güte wegen die deutsche Nähmaschine.

Die **besten Fabrikate** wie

Seidel & Naumann, Dresden, Baer & Rempel (Phönix), Bielefeld,

empfiehlt in reicher Auswahl bei 5jähriger Garantie

H. Schöning, Große Steinstraße 69.

Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Photographie Benckert,

Gegründet 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29.** Gegründet 1856.

Preise für Glanzbilder:		Preise für Mattbilder:	
12 Visit	3.— Mark,	12 Visit	4.50 Mark,
12 Kabinett	6.— Mark,	12 Kabinett	8.— Mark,
12 Viktoria	4.25 Mark,	12 Viktoria	5.75 Mark,

in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

Nur noch kurze Zeit wegen **Geschäftsaufgabe**

500 R. bessere Tapeten, Rolle v. 8 Pfg. an,

Hausflur- u. Küchentapeten in Lack, **Oeldruck,** sow. **Zimmer-Reste** zu jedem annehmbaren Preis, **Borten** Meter von 2 Pfg. an.

Linoleum Stückware f. ganz. Zimmer, viele große Reste, **Läufer, Teppiche,**
Wachstuch **Decken,** schöne Reste, **Schürzen etc.**

seltener **Gelegenheitskauf.**

Rathausstraße 15, gegenüber der Kl. Steinstraße.

Soldaten-Kisten,

Schiebekisten mit Schloß in allen Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Lohn-Fuhren aller Art werden bestens ausgeführt.
Wilh. Tetzner, Weingärten 24.

Eheleute = Frauen

Es ist erreicht!

Verlangen Sie die sicherste Erfindung. Im In- und Auslande gesetzlich geschützt. Kein Gummi, k. Bücher, k. Irrigator. Stück 2 Mk., jahrelang brauchbar. Aufklärung gegen 10 Pfg.-Marke.
Nur zu beziehen von **R. Poppe, Fabrik hyg. Artikel, Leipzig,** Eisenbahnstraße 100.

Pfandbriefe

der Deutsch. Hypothekenbank in Meiningen,

im **Herzogtum Meiningen** mündelsicher, und zwar

4% Serie XI, vor 1916 nicht verlosbar,
4% Serie XII, vor 1917 nicht verlosbar,
3½% Serie X, vor 1913 nicht konvertierbar,

empfehlen wir als gute Kapitalsanlage und geben dieselben zum jeweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die im Durchgang von der Marthastraße nach der Zinksgartenstraße belegene **Seilerspinnbahn** ist sofort oder später **zu vermieten.**
Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I. Zimmer Nr. 4 — erteilt.
Halle a/S., den 20. August 1907. **Der Magistrat.**

Schutz der heimischen Vogelwelt.

Wenn ich auch gern anerkenne, daß der Ausübung und Förderung des Schutzes der heimischen Vogelwelt in den letzten Jahren vielerorts Aufmerksamkeit zugewendet worden ist, so möchte ich doch Veranlassung nehmen, erneut auf die Wichtigkeit der Vogelschutzbestrebungen, namentlich für die Land- und Forstwirtschaft hinzuweisen. Neben der praktischen Ausübung des Vogelschutzes muß es eine Hauptaufgabe der beteiligten Verwaltungs-Organe und Institute sein, auch die weiteren Bevölkerungskreise mehr und mehr für die Sache zu gewinnen und sie über die im Interesse eines rationellen Vogelschutzes zu treffenden Maßnahmen bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu belehren, auch in sonst geeigneter Weise nach dieser Richtung hin anregend zu wirken.

Neuerdings ist im Auftrage der vom Verband der deutschen Tierschutzvereine erwählten „Kommission zur Förderung des Vogelschutzes" von Martin Hiesemann in Heiligenstadt unter dem Titel „Lösung der Vogelschutzfrage nach Freiherrn von Berlepsch" eine Schrift verfaßt worden, welche die bewährten, besonders auch staatlicherseits empfohlenen Grundsätze und Maßnahmen zur Ausübung eines rationellen Vogelschutzes in übersichtlicher Darstellung behandelt. Das Hiesemannsche Werk stellt eine Neubearbeitung der letzten Auflage der Freiherr von Berlepsch'schen Schrift „Der gesamte Vogelschutz" dar und kann zum Preise von 1 Mark, bei Abnahme von mindestens 50 Exemplaren zum Preise von 80 Pfg. für das Stück von dem Verlage Franz Wagner in Leipzig, Königstraße 9, bezogen werden. Um den Stoff aber tunlichst weiten Kreisen zugänglich zu machen, werden von der Schrift die für die Praxis wichtigsten Kapitel auch in Sonderabdrücken abgegeben, und zwar:

1. Beschreibung von Berlepsch'scher Nisthöhlen, Ratschläge für Anschaffung derselben und Anweisung für ihr Aufhängen.
2. Vogelschutzgehölze und Schaffung sonstiger Nistgelegenheiten für Freibrüter.
3. Winterfütterung.

Der Preis beträgt für	1 Exemplar	0,10 Mk.
"	25 Exemplare	1,50 "
"	50 "	2,50 "
"	100 "	4,00 "
"	500 "	17,50 "
"	1000 "	30,00 "

Mit Bezug auf meine Erlasse vom 8. März 1904 $\frac{\text{I B b 1963}}{\text{III 3146}}$ und vom 17. November 1904 $\frac{\text{I B b 9292}}{\text{III 14719}}$ übersende ich beifolgend eine Anzahl Exemplare der vorbezeichneten 3 Sonderabdrücke mit dem Ersuchen, jedem

zu a. Meliorationsbaubeamten,
zu b. Landrat,
zu c. Oberförster und Förster,
zu d. Spezialkommissar

Ihres Bezirkes je einen Abdruck als Dienstinventar zu überweisen und die übrigen Abdrücke in geeigneter Weise in der Bevölkerung zu verteilen. Insoweit die Verteilung einer noch größeren Anzahl von Sonderabdrücken wünschenswert oder zweckmäßig erscheint, wird der erforderliche Bedarf anderweit zu beschaffen sein. Namentlich werden landwirtschaftliche Vereine pp. hierzu anzuregen sein; hier sind weitere Abdrücke nicht verfügbar.

Ich vertraue, daß der wichtigen Angelegenheit des Vogelschutzes steigendes Interesse und Verständnis zugewendet wird. Durchgreifender Erfolg der praktischen Vogelschutzbestrebungen ist nur zu erwarten, wenn nach den in der Hiesemann'schen Schrift gegebenen Anregungen verfahren wird. Namentlich ist aber darauf hinzuwirken, daß nur die von Berlepsch'schen Nisthöhlen Verwendung finden, die von Hermann Scheid in Büren (Westfalen) genau nach Vorschrift hergestellt werden. Bei den Vogelschutzgehölzen ist neben der richtigen Auswahl der Sträucher ganz besonders für deren sachgemäßen Schnitt Sorge zu tragen. Im übrigen will ich nicht unbemerkt lassen, daß die von dem Freiherrn von Berlepsch auf seinem Schloßgute Seebach (Kreis Langensalza) geschaffene Versuchsstation für Vogelschutz und Schutzgehölze viel Lehrreiches bietet und auch auf Antrag zwecks Besichtigung und zur Erteilung von Auskünften und Belehrungen zur Verfügung gestellt wird.

Berlin W. 9, Leipzigerplatz 7, den 26. Juni 1907.
Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
J. A.: Hoffmann.

Vorstehender Ministerial-Erlaß wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die vorerwähnten Sonderabdrücke im Polizei-Verwaltungsbureau I, Schmeerstraße 1, III, Zimmer 21, zu jedermanns Einsicht ausliegen.
Halle a. S., den 21. September 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Zum 24. Dezember **ds. Js.** haben wir an einen würdigen, fleißigen und bedürftigen Studenten, der in Halle a. S. geboren ist, als **Stipendium** die Zinsen der von dem hier verstorbenen Rentner Herrn Leopold Kneisel begründeten **„Kneisel-Stiftung"** zu verleihen. Geeignete Bewerber, unter denen Angehörige oder Nachkommen des Stifters den Vorzug **haben,** wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes, des Abiturienten- **und** Vermögenszeugnisses bis **zum 15. Oktober ds. Js.** bei **uns melden.**
Halle a. S., den 21. September 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die auf der Cröllwitzer Brücke befindlichen beiden Brückenhäuschen sollen sofort oder später zu Geschäftszwecken vermietet werden.
Nähere Auskunft wird im Magistrats-Bureau V — **Marktplatz 20, I,** Zimmer Nr. 4 — erteilt.
Halle a/S., den 28. August 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die im Erdgeschoß des Grundstücks **Gr. Ulrichstr. Nr. 8 belegenen** Räume sollen sofort oder später zu Geschäftszwecken vermietet werden.
Nähere Auskunft wird im Magistrats-Bureau V — Marktplatz Nr. 20, I., Zimmer Nr. 4 — erteilt.
Halle a. S., den 17. September 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Städtische freiwillige kaufmännische Fortbildungsschule Halle a/S.

Beginn des Winterhalbjahres 1907:
Dienstag den 22. Oktober ds. Js., vormittags 7 Uhr.

Anmeldungen

werden mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags täglich von 10 bis 11 Uhr vormittags im Amtszimmer des Schulleiters Göll, Charlottenstraße 15, bis zum 5. Oktober und außerdem am Montag den 21. Oktober entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind das letzte Schulzeugnis und das Taufzeugnis oder die Geburtsurkunde vorzulegen.

Aufgenommen werden:

1. fortbildungsschulpflichtige junge Kaufleute, — **schulpflichtig sind alle (Gehilfen, Lehrlinge, Volontäre u. s. w.), welche nach dem 30. Juni 1890 geboren sind,** —
2. sämtliche im Drogenhandel beschäftigten Lehrlinge,
3. nicht fortbildungsschulpflichtige junge Kaufleute, insbesondere auch solche, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienste sind, und Gehilfen, die sich in einem oder mehreren der unten bezeichneten Lehrfächer weiterbilden wollen,
4. Nichtkaufleute, vorausgesetzt, daß sie die nötige Vorbildung nachweisen können.

Die unter 3 und 4 bezeichneten Personen werden besonders auf die Wahlfächer hingewiesen, für welche neue Kurse eingerichtet werden. Die Unterrichtszeit kann so gelegt werden, daß Störungen und Versäumnisse im Geschäftsbetrieb vermieden werden.

Unterrichtsfächer:

a) für Pflichtschüler

1. für Unterstufe (1. Lehrjahr):

Kaufmännisches Rechnen	(wöchentlich 2 Stunden)
Handelslehre	(wöchentlich 1 Stunde)
Handelskorrespondenz u. Kontorübungen	(wöchentlich 1 Stunde)
Handelsgeographie	(wöchentlich 1 Stunde)
Schnellschönschreiben	(wöchentlich 1 Stunde)
	6 Stunden

2. für Mittelstufe (2. Lehrjahr):

Kaufmännisches Rechnen	(wöchentlich 2 Stunden)
Handelslehre	(wöchentlich 1 Stunde)
Handelskorrespondenz u. Kontorübungen	(wöchentlich 1 Stunde)
Handelsgeographie	(wöchentlich 1 Stunde)
Einfache Buchführung	(wöchentlich 1 Stunde)
	6 Stunden

3. für Oberstufe (3. Lehrjahr):

Kaufmännisches Rechnen	(wöchentlich 2 Stunden)
Handelslehre	(wöchentlich 1 Stunde)
Korrespondenz und Kontorübungen	(wöchentlich 1 Stunde)
Doppelte Buchführung	(wöchentlich 2 Stunden)
	6 Stunden

b) für Wahlschüler

Doppelte Buchführung	(wöchentlich 2 Stunden)
Gabelsberger Stenographie	(wöchentlich 2 Stunden)
Stolze-Schrey Stenographie	(wöchentlich 2 Stunden)
Maschinenschreiben (5 versch. Systeme)	(wöchentlich 2 Stunden)
Rund-, Zier- und Plakatschrift	(wöchentlich 2 Stunden)
Englisch und Französisch	(wöchentlich je 2 Stunden)

Unterrichtszeit
(für Pflichtfächer):

Je eine Mittel- und eine Unterstufe: Montag und Donnerstag von 8 bis 11 Uhr vormittags,
" " " " " " Dienstag und Freitag von 8 bis 11 Uhr vormittags,
" " " " " " Montag und Donnerstag von 2 bis 5 Uhr nachmittags,
" " " " " " Dienstag und Freitag von 2 bis 5 Uhr nachmittags,
" " " " " " Mittwoch und Freitag von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Eine Oberstufe: Montag und Donnerstag von 8—11 Uhr vormittags,
" " Dienstag und Freitag von 8—11 Uhr vormittags,
" " " " " 2—5 Uhr nachmittags,
" " Montag und Donnerstag von 7—10 Uhr vormittags.

Die Unterrichtszeit für Wahlfächer liegt von 7—8 Uhr vormittags und von 5—8 Uhr nachmittags; bei genügender Beteiligung können Kurse auch von 8¼—9¼ Uhr abends abgehalten werden. Wünsche sind möglichst sofort zu äußern.

Die Anordnung des Stundenplanes bietet für die Herren Prinzipale der verschiedensten Geschäftszweige den Vorteil, daß sie ihre Lehrlinge während der geschäftsstillen Tageszeit zum Unterricht schicken können und zu derselben Zeit nur einen Teil der Lehrlinge im Geschäfte entbehren.

Das Schulgeld

wird halbjährlich durch die städtische Steuerkasse erhoben und beträgt für das Halbjahr **bei wöchentlich 6 und mehr Stunden 15,— Mark,** für die **einzelne Unterrichtsstunde** sind **halbjährlich 2,50 Mark** zu entrichten.

Für Maschinenschreiben sind für den ersten Halbjahreskursus 10,— Mark und, falls ein Schüler einen zweiten Halbjahreskursus belegt, für denselben 5,— Mark besonders zu entrichten, wofür das Uebungsmaterial kostenfrei gestellt wird.

Auskunft erteilt täglich mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags von 10—11 Uhr der Schulleiter in seinem Amtszimmer, Charlottenstraße 15.

Halle a. S., den 20. September 1907.
Das Kuratorium der städtischen Fortbildungsschulen.

Bekanntmachung.

Die Diensträume der Königlichen Wasserbauinspektion und **Schiffseichbehörde Halle a. S.** **befinden sich** vom 2. Oktober ds. Js. ab

Richard Wagnerstraße 28, I.

Halle a. S., den 24. September 1907.
Der Königliche Baurat. Kopplin.

Vom 1. Oktober 1907 ab findet eine **bahnamtliche An- und Abfuhr** der Stückgüter **zum und vom Bahnhof Lauchstädt nicht mehr statt.**
Halle a. S., im September 1907.
Der Vorstand der Königl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070927048/fragment/page=0004